

SUNDAY GAZETTE #457

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 457, 03. November 2019



NSU PRINZ

Wachgeküsst im
Wirtschaftswunder

“Fahre Prinz und Du bist König”,
ein Slogan mit dem NSU in den 50er
Jahren den Nerv der Zeit traf.

RETRO Bavaria | S. 12



Mille USA | S. 40





Italo-Oldtimer & kräftige Landys | 30

Ein weiteres italienisches Meisterwerk ist der Maserati Indy 4700 von 1972, ein Grand Tourer, der von Vignale entworfen wurde. Er ist ein Projekt für lange Wintertage und benötigt gewisse Pflege, um wieder dorthin zu gelangen, wo er sein sollte. Dieses festgefahrene Restaurierungsprojekt, das in einer Garage entdeckt wurde, muss dringend in gute Hände kommen.



News | 18

Toyota & klassische Kleinwagen

Der Publica sollte so etwas sein wie ein japanischer Volkswagen, als er 1960 auf den Markt kam. In Deutschland war der sparsame Kleinwagen erst im Jahr 1974 zu haben und zwar unter dem Namen Toyota 1000.



Bentley | 32

Azubis restaurieren Oldie-Motor

Bentley bietet eine Reihe von Ausbildungsprogrammen in den Disziplinen Engineering und Sales & Marketing, HR und Purchasing & Finance an. Zuletzt konnten 46 neue Mitarbeiter mit ihrer Ausbildung beginnen, so dass jetzt die Gesamtzahl der Bentley-Auszubildenden auf über 130 erhöht wurde.

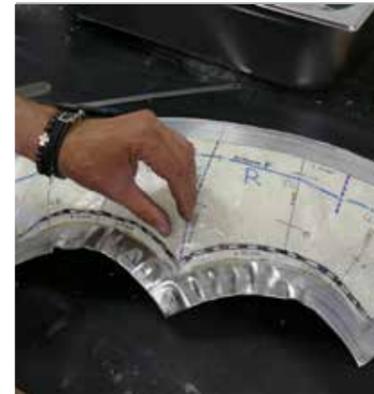


News | 40

Mille WarmUp in USA'

Oldtimer von SKODA ziehen inzwischen auch bei historischen Ausfahrten und Rallyes in China die Aufmerksamkeit eines immer größeren Publikums auf sich. Bereits seit 2014 nahm der tschechische Autohersteller auf seinem größten Einzelmarkt an solchen Events teil.

INHALT | AUSGABE 457



Tipps & Tricks | 34

Blecharbeiten

In unserem Fall beginnen wir das Blech entlang des vorderen Randes zu Stauchen. Dazu legen wir Falten entlang des Randes in das Blech. Wir arbeiten hier mit einem 3mm Aluminium Blech



Alfa Romeo | 28

Alfa Romeo treibt die Mille Miglia an

Die beiden italienischen Marken haben langjährige Verbindungen zur wohl legendärsten Rallye der Welt. Schon bei der zweiten Mille Miglia im Jahr 1928 - dem „schönsten Rennens der Welt“, nach Enzo Ferrari.



Oldtimer | 18

Gärtner präsentiert Oldtimer

Titchmarsh ist vor allem für die Präsentation von beliebten TV-Programmen wie Gardeners' World, Ground Force und Love Your Garden bekannt. Er ist auch ein berühmter Oldtimer-Liebhaber.



RETRO Classics Inside | 12

Einen Appetithappen für die kommenden RETRO Classics in Stuttgart präsentiert die RETRO Classics Bavaria

EuroMotor Inside | 20

Gleichfalls wird am neuen Standort das Angebotsspektrum deutlich erweitert - unter dem neuen Firmenzweig »BOCKEMÜHL Sportscars« präsentieren sich Sport- und Rennwagen.





NSU PRINZ 2/30

Im Wirtschaftswunder wachgeküsst

“Fahre Prinz und Du bist König”, ein Slogan mit dem NSU in den 50er Jahren den Nerv der Zeit traf. Die Nachwehen des Krieges wurden kleiner, die Wirtschaft begann sich zu erholen und man gönnte sich ganz gelegentlich ein kleines bisschen Luxus. Langsam verschwanden die großen Massen an Motorrädern, die gleich nach dem Krieg populär waren, aus dem Straßenbild. Wer etwas auf sich hielt, kaufte ein Auto und zeigte so seinen persönlichen Erfolg.

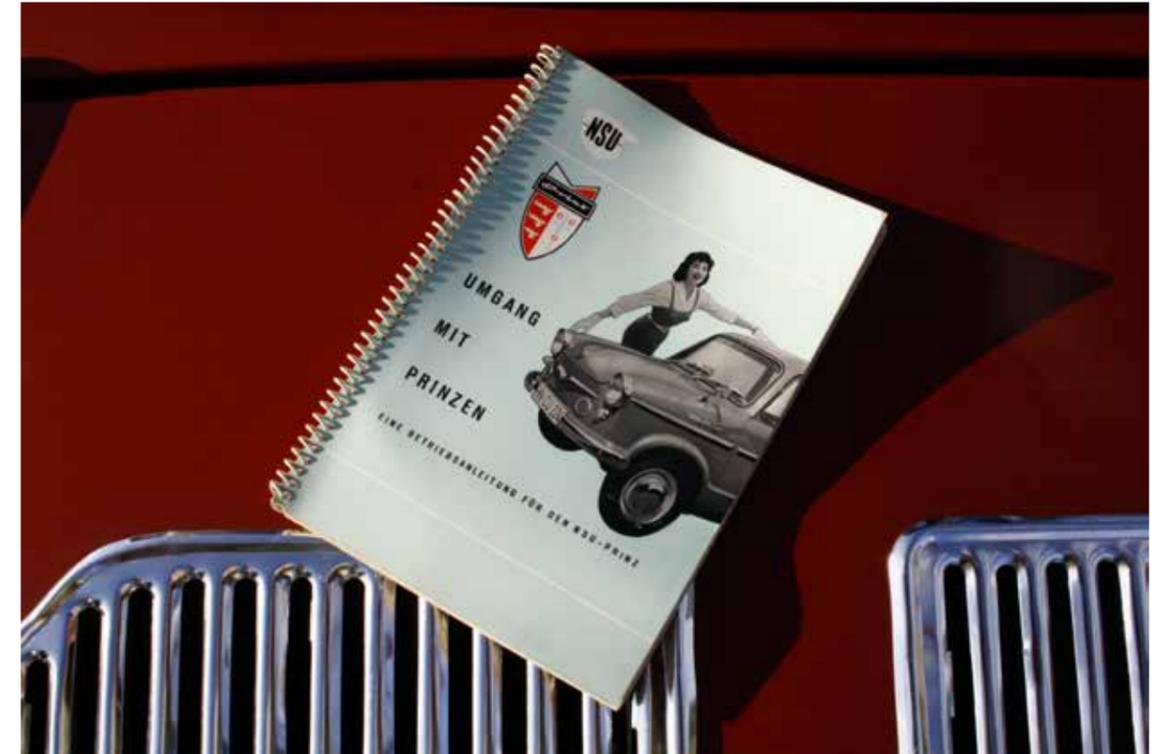
Der Neckarsulmer Motorrad-Hersteller NSU erkannte diesen Trend der Zeit schickte 1957 den Prinz 1 und 2 ins Rennen um die Gunst der Käufer. Bereits für 3800 DM erhielt man den Prinz 1, für 200 DM Aufpreis gab es den Prinz 2. Beide Fahrzeuge hatten einen 20 PS starken Viertakt-Zweizylindermotor mit 583 ccm und brachten es immerhin auf eine Höchstgeschwindigkeit von 105 km/h..

Ab Ende 1959 baute NSU auch den hier gezeigten Prinz 2, offiziell Prinz 30 genannt, mit erhöhter Leistung. Der Motor hatte 583 ccm, schluckte Super-Benzin und schaffte mit seinen 30 PS bei 5500 U/min eine Höchstgeschwindigkeit von 118 km/h. Der Motor befindet sich im Heck. Im Katalog wird gepriesen, dass dadurch im Falle einer Panne alle Bauteile leicht zugänglich sind. Der Antrieb erfolgt über ein 4-Gang Getriebe, das beim Prinz 2 bereits voll synchronisiert ist.

PORTRAIT

Die Verkaufszahlen bewiesen, dass NSU mit dieser kleinen Limousine den richtigen Weg eingeschlagen hatte: Bereits von den ersten Serien wurden rund 90.000 Fahrzeuge verkauft. Die Konkurrenz war groß, denn es gab ebenbürtige Alternativen wie den Fiat 600 oder den Lloyd 600. Viele Kunden allerdings folgten dem Werbeslogan: " Wohl dem, der einen Prinz besitzt..."

Mit seiner selbsttragenden Ganzstahlkarosserie bot der Prinz viel Sicherheit und durch sein geringes Gewicht war er auch bemerkenswert sparsam. Der Aufpreis für den Prinz 2 war für die Sonderausstattung wie. Kurbelfenster, verchromte Radkappen und eine sportliche Zweifarblackierung.





Auto Journalisten bestätigten dem Prinz ein außerordentlich gutes Fahrverhalten. Für die gute Straßenlage sorgen die Einzelradaufhängung vorne und hinten. An der Vorderachse hängen die Räder einzeln an Trapez-Dreieck-Lenkern und Schraubenfedern und hinten an einer Pendelachse mit weitwinkligen Dreieck-Quer-Lenkern mit Schraubenfedern. Der Radstand von 2m und die Spurbreite von 1,20m lassen den Prinz breitbeinig erscheinen. Zusammen mit den 12 Zoll großen Reifen garantiert dieses Fahrwerk eine sichere Straßenlage. Für den Stillstand sorgen große Trommelbremsen an allen vier Rädern.



PORTRAIT

Der Innenraum ist sparsam ausgestattet. Für den sportlichen Eindruck sorgen für Fahrer und Beifahrer zwei harte Sitze, hinten bietet die schmale Rückbank wenig Beinfreiheit und ist eher geeignet für den Transport von Kindern oder Einkaufstaschen.

Parallel entwickelte NSU den von der Motorleistung ebenbürtigen Sport-Prinz, der jedoch überraschenderweise trotz seiner schicken italienischen Sport-Karosserie keinen guten Absatz fand.

1961 löste der neue "Kompaktwagen" Prinz 4 die kleinen Prinz-Modelle ab.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





GULF- APPETIZER IN NÜRNBERG

Einen Appetithappen für die kommenden RETRO Classics in Stuttgart präsentiert die RETRO Classics Bavaria (www.retro-classics-bavaria.de/) schon: Die ROFGO Gulf Heritage Collection kündigt mit Freude ihre Teilnahme an der RETRO CLASSICS 2020 an.

Einige der bedeutendsten Wagen der Kollektion werden Teil der großen Ausstellung der RETRO CLASSICS 2020 in Stuttgart und stehen dank ihrer berühmten blauen und orangenen Farben der ikonischen Gulf-Oil-Marke im Ausstellungszentrum hervor. Auf dem Nürnberger Messegelände (6.-8.12.2019) kann man sich schon mal eine Vorstellung davon machen, wie beeindruckend die Sonderschau in Stuttgart in ihrer gesamten Größe sein wird.

Unter den Wagen sind der ROFGO Ford GT40, der Porsche 917K, der Gulf-GR8-Ford, Gewinner des Le-Mans-Rennens, der Aston Martin DBR9, Le-Mans-Gewinner 2009 in der Gruppe GT1, sowie der allererste Wagen, der die Gulf-Racing-Farben trug, der Mirage M1. Insgesamt werden nicht weniger als 23 fantastische Fahrzeuge von den 43 Modellen der Gulf-Rennfahrtgeschichte, die heute Teil der Kollektion sind, zu sehen sein.





KONTAKT – RETRO CLASSICS

RETRO Messen GmbH
Herrn Thomas Hientz
Messepiazza 1
70629 Stuttgart

Tel.: +49 711 18560-2663

Fax: +49 711 18560-2058

Mobil: +49 174 19444 25

Mail: thomas.hientz@retro-messen.de

Die ROFGO Gulf Heritage Collection ist die Leidenschaft und das Bestreben eines Mannes, der sich zum Ziel setzte, die umfangreichste und historisch angemessenste Kollektion an Rennwagen zu schaffen, die in der ikonischen Gulf-Lackierung an den Start gingen. Die Kollektion ist so vielfältig, wie die einzelnen Modelle durch die zeitweise Förderung von Gulf Oil bei Formel-1-, GT- und LMP1-Wagen miteinander verbunden sind. Die Wagen werden aktiv eingesetzt und durch ROFGO Racing stets renntüchtig gehalten.

Der Mann hinter der ROFGO-Kollektion und den assoziierten Unternehmen ist Unternehmer und Rennfahrer Roald Goethe. Die Kollektion kam dank der Hilfe und Anleitung des Oldtimer-Gurus Adrian Hamilton zustande und befindet sich heute in einer speziell erbauten Einrichtung in England, die auch das Autohaus historischer Fahrzeuge, DH ROFGO, sowie ROFGO Racing beherbergt. ROFGO Racing bereitet die weltweit unter dem ROFGO-Banner eingesetzten modernen Fahrzeuge sowie dessen renntüchtige Oldtimer vor.

Obwohl einige Wagen der Kollektion schon gelegentlich auf Veranstaltungen in verschiedenen Teilen der Welt präsentiert wurden, bildet die RETRO CLASSICS eine einzigartige Gelegenheit für Liebhaber historischer Fahrzeuge und Fans der Gulf-Legende, so viele Wagen zur selben Zeit an einem Ort zu sehen.

„Ich bin sehr froh darüber, die RETRO CLASSICS anhand der ROFGO-Kollektion unterstützen zu können“, freut sich Roald Goethe. „Ich fühle mich geehrt, von den Veranstaltern der RETRO CLASSICS eine Einladung zur Teilnahme an dieser einzigartigen, renommierten Messe erhalten zu haben. Einen so großen Teil der Kollektion in meinem Heimatland präsentieren zu dürfen ist für mich persönlich etwas ganz Besonderes – und ich hoffe, dass die zahlreichen Messebesucher meine Begeisterung teilen werden.“

GÄRTNER PRÄSENTIERT OLDTIMER

Alan Titchmarsh MBE - der beliebte Gärtner, Romanautor und Fernsehpresenter – kommt am Samstag 2. November wieder zur glitzernden Illinois Route 66 Regent Street Motor Show zurück, um die begehrten Preise für den diesjährigen renommierten internationalen Concours d'Elegance zu überreichen.

Titchmarsh ist vor allem für die Präsentation von beliebten TV-Programmen wie Gardeners' World, Ground Force und Love Your Garden bekannt. Er ist auch ein berühmter Oldtimer-Liebhaber. Seine erste derartige Anschaffung war ein Morris Cowley von 1928. Heute besitzt er einen Bentley Le Mans 4,5-Liter von 1929 und einen vollständig restaurierten Jaguar E-Typ von 1963.

Der 70-jährige Yorkshireman tritt für seine Liebe zu alten Autos an und wird in diesem Jahr die sieben Gewinner der Concours d'Elegance-Kategorie - und den Gesamtsieger - mit den geschätzten Trophäen auszeichnen. Wie im letzten Jahr wird die Präsentationsbühne neben der



Kreuzung der New Burlington Street mit der Regent Street stattfinden, und Titchmarsh vergibt die Preise am Samstagnachmittag zwischen 14:45 und 15:15 Uhr.

„Es ist ein wahrhaft magischer Anlass“, schwärmte Titchmarsh. „All diese außergewöhnlichen Autos haben so viel individuelle Geschichte und können erstaunliche Lebensgeschichten

erzählen. Es ist immer eine faszinierende Erfahrung, diese mit begeisterten und sachkundigen Besitzern zu teilen.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





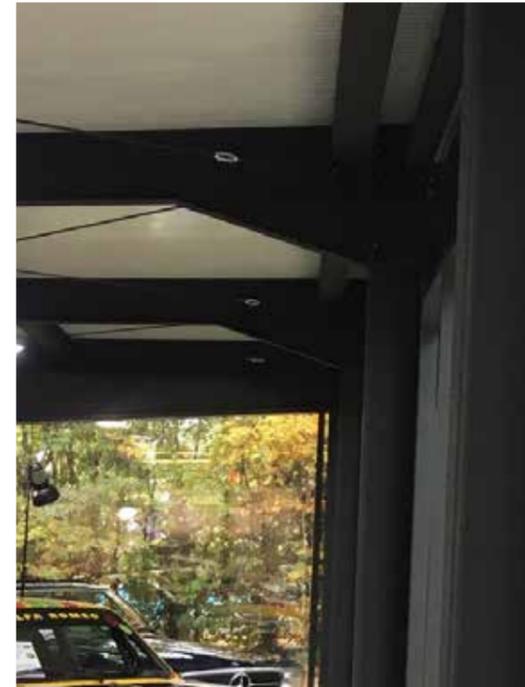
TOYOTA & KLASSISCHE KLEINWAGEN

Um die Kleinwagenhistorie dreht sich das Thema der Toyota Collection am 2. November. alles um die Kleinwagengeschichte des japanischen Herstellers. Der japanische Hersteller startete im Kleinwagensegment im Jahr 1959 mit dem Publica. Gefolgt wurden der Publiva und der Toyota Starlet später vom Toyota Yaris.

Der Publica sollte so etwas sein wie ein japanischer Volkswagen, als er 1960 auf den Markt kam. In Deutschland war der sparsame Kleinwagen erst im Jahr 1974 zu haben und zwar unter dem Namen Toyota 1000. Schon ab dem Jahr 1978 folgte der Toyota Starlet. Heute auch schon Oldtimer – waren als erste in Europa von Toyota designte und gebaute Kleinwagen seit 1998 die Yaris Modelle.

Besonders Fans sportlicher Automobil-Events sind die Highlights der Toyota-Collection, die Cup-Fahrzeuge (bekannt aus den Markenpokalrennen Yaris Cup und Starlet Cup) ans Herz gewachsen.





EUROMOTOR

Messe für Lifestyle

Die EuroMotor vereint edle Manufakturen, Dienstleister sowie Hersteller und Händler erstklassiger Premiummarken mit einem ausgewählten und geladenen Publikum aus Genießern, Individualisten, Kunstinteressierten und Liebhabern ausgefallener Automobile.

29. November – 01. Dezember 2019

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Neuer STANDORT BOCKEMÜHL CLASSIC-CARS

Holger Bockemühl zeigt in den historischen Hallen der Motorworld Manufaktur Metzingen auf 600qm Klassiker, die er verkauft oder im Kundenauftrag vermittelt. Erweitert wird das Angebot um den im Oldtimermarkt zwingend notwendigen Werkstattservice.

Gleichfalls wird am neuen Standort das Angebotsspektrum deutlich erweitert - unter dem neuen Firmenzweig »BOCKEMÜHL Sportscars« präsentieren sich Sport- und Rennwagen. Das Sortiment öffnet sich nun auch für junge bzw. kommende Klassiker.

www.bockemuehl-classics-cars.de



Weine der Spitzenklasse

Das Staatsweingut Weinsberg wurde im Jahre 1868 als „Königliche Weinbauschule“ gegründet und ist heute die älteste ihrer Art in Deutschland. Persönlichkeiten mit großen Namen aus der internationalen Weinszene haben hier den Grundstein für ihre Weinkarriere gelegt.

An Preisen für das Staatsweingut Weinsberg mangelt es nicht. Der erste Platz beim Deutschen Rotweinpreis 2018 in der Kategorie Cuvées und der dritte Platz in der Kategorie Internationale Klassiker sind Beispiele, dass die Anerkennung groß ist.

Das Staatsweingut Weinsberg ist für hochwertige Weine, erlesene Spezialitäten und besondere Raritäten bekannt und geschätzt. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch an unserem Stand auf der EuroMotor.

www.staatsweingut-weinsberg.de

Schell Schokoladen-Manufaktur

In der 3. Generation steht die Schokoladenmanufaktur Schell für erstklassiges Konditorenhandwerk. Mit dem Thema “Schokolade und Wein” hat sich die Manufaktur weltweit einen Namen gemacht. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Sommeliers sind exklusive Schokoladen entstanden, die eine einzigartige Symbiose mit verschiedensten Weinen eingehen.

Die Schokoladen werden aus den besten Anbaugebieten der Welt bezogen und sind von höchster Qualität. Den Durchbruch brachte das “Essigschleckerle”, das als erste Praline im Guinness Buch der Rekorde stand. Die Schokoladenmanufaktur Schell bietet feinste Schokoladen- und Konditorerzeugnisse. Ein gemütliches Café und verschiedene Seminare zu dem Thema Schokolade und Wein sowie Pralinenkurse runden das Angebot ab.

www.schell-schokoladen.de





VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Allianz 

NÜRNBERG MESSE

RETROWELT PRÄSENTIERT

Messe Stuttgart
Mitten im Markt 

RETRO
MESSEN



RETRO CLASSICS®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR



RETRO CLASSICS BAVARIA®
06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
27.02. – 01.03.2020 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO
PROMOTION



Allianz 



KAISERLICHER
AUTOMOBIL-CLUB
TRADITIONELLES DER AVD



1000
MIGLIA





**COPPA
DELLE ALPI**
by 1000 Miglia

Participants in the Coppa delle Alpi who will enter into the 1000 Miglia 2020* will automatically have access to the benefits offered by the

**GOLD
PACKAGE**

Entries will close on October 30th.

*After verifying the eligibility for this event and compliance with the Regulation.

FOLLOW US
coppadellealpi.it



1000MIGLIA



4-7
December 2019

RÜCKBLICK



50 JAHRE MERCEDES-BENZ UNFALLFORSCHUNG

Realität als Maßstab

Im September erst hat Mercedes-Benz ein Jubiläum auf dem Gebiet der Sicherheit gefeiert: 60 Jahre Crashtests. Am 10. September 1959 fand der erste Crashtest in der Geschichte der Marke statt. Ein Versuchswagen prallte frontal gegen ein festes Hindernis. Eine neue Ära für die Sicherheitsforschung: Denn seitdem lässt sich das Verhalten von Fahrzeugen und Insassen bei Autounfällen anhand der Testwagen und Versuchspuppen genauer untersuchen. Crashtests sind der Realität nachempfunden. Direkt mit der Unfallwirklichkeit beschäftigt sich die UFO, die ebenfalls in diesem Jahr einen runden Geburtstag hat.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETROCLASSICS

ALFA ROMEO TREIBT DIE MILLE MIGLIA AN



Als ‚Automotive Sponsor‘ ist Alfa Romeo im kommenden Jahr bei der Mille Miglia (13.-16.Mai 2020) an Bord. Herrliche Rennboliden aus der Klassik-Sammlung von FCA Heritage werden auf der Oldtimer-Gleichmäßigkeits-Tour zwischen Brescia und Rom und Brescia dabei sein. Auch das Orga-Team wird in 30 Alfa Romeo Giulias und Alfa Romeo Stelvio unterwegs sein.

Die beiden italienischen Marken haben langjährige Verbindungen zur wohl legendärsten Rallye der Welt. Schon bei der zweiten Mille Miglia im Jahr 1928 - dem „schönsten Rennens der Welt“, nach Enzo Ferrari - nahm Alfa Romeo mit acht Werkswagen an diesem damals extrem herausfordernden Rennen teil. Der Sieg ging seinerzeit an Grand-Prix-Fahrer Giuseppe Campari und seinen Copiloten Giulio Ramponi. Das Team brauchte in einem Alfa Romeo 6C 1500 Super Sport für die Strecke von 1000 Meilen (ca. 1600 Kilometer) 19 Stunden und 14 Minuten. Auch die Mannschaftswertung ging seinerzeit an Alfa Romeo, denn auch die anderen sieben Teams legten hervorragende Resultate vor. Bis 1957, als die Mille Miglia zum letzten Mal in dieser Form als Straßenrennen durchgeführt wurde, feierte Alfa Romeo insgesamt elf Siege.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



ITALO- OLDTIMER & KRÄFTIGE LANDYS

Noch etwas Kleingeld auf der Seite für einen großen Weihnachtswunsch? Classic Car Auctions versteigert im Warwickshire Event Centre zwei atemberaubende italienische Meisterwerke und zwei wunderschön restaurierte britische Ikonen der 4x4-Welt.

Die Classic Car Auctions, die am 7. Dezember stattfindet, versteigert einen Lamborghini Espada GT400 S2 von 1972. Ein unglaublich seltenes Auto, von dem nur 1.217 hergestellt. Der ursprünglich für 60.000 bis 70.000 GBP geschätzte Espada hat seinen Weg nach Malaysia gefunden und ist kürzlich nach Großbritannien zurückgekehrt, wo er rechtzeitig für den Verkauf zugelassen wird. Ein wirklich interessantes Auto mit einigen frühen Papieren und einem stilvollen rot-schwarzen Interieur.

Ein weiteres italienisches Meisterwerk ist der Maserati Indy 4700 von 1972, ein Grand Tourer, der von Vignale entworfen wurde. Er ist ein Projekt für lange Wintertage und benötigt gewisse Pflege, um wieder dorthin zu gelangen, wo er sein sollte. Dieses festgefahrene Restaurierungsprojekt, das in einer Garage entdeckt wurde, muss dringend in gute Hände kommen. Das Auto rollt, aber der 4,7-Liter-V8-Motor mit 37.000 angezeigten Meilen ist seit einigen Jahren nicht mehr gelaufen. Die in Nautilus Blue gehaltene Karosserie scheint solide zu sein, und es gibt Kisten

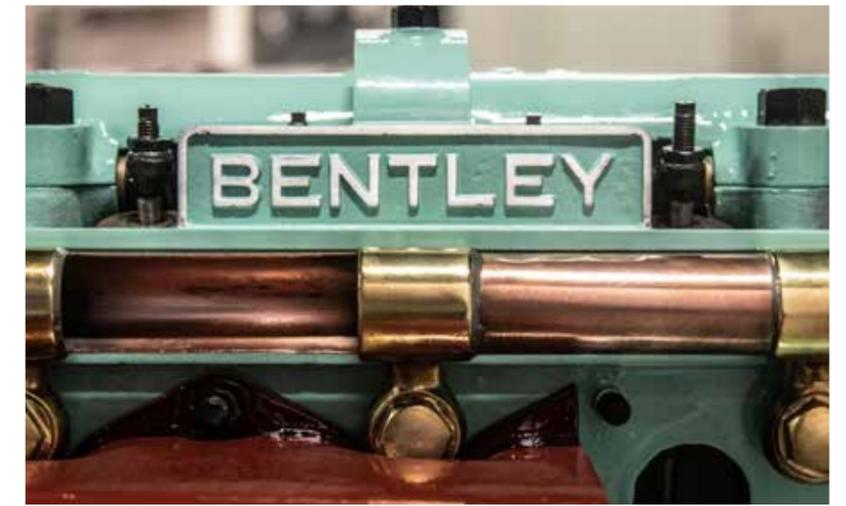


mit den restlichen Teilen, einschließlich brandneuer Stoßstangen vorn und hinten. Geschätzt auf 30.000 bis 35.000 Pfund.

Zwei klassische Landrover stehen auch zum Verkauf. Der erste Landy ist von 1966, stammt aus Guernsey und ist jetzt in Großbritannien registriert. Dieser in Pastellgrün lackierte Schlammpropfen wurde von einem F1-Ingenieur mit größter Sorgfalt restauriert. Der Motor wurde professionell auf die ursprüngliche Spezifikation sowie das Getriebe umgebaut. Geschätzt auf £ 18.000 bis £ 20.000 ist dies ein atemberaubender Land Rover, der sogar mit der seltenen und jetzt renovierten Smiths-Heizung geliefert wird.

Der zweite Landy ist ein Softtop von 1969, der wie der andere von Grund auf schön restauriert wurde. Der S2A wird auf 14.000 bis 18.000 GBP geschätzt und ist bereit, alle Herausforderungen des Winters zu bewältigen. Um einen guten Schutz zu gewährleisten, wurde das Chassis mit einer speziellen Schutzbeschichtung und Waxoyl versehen. Dies ist eine sehr kompetitiv geführte 4x4x4.

Gary Dunne, Manager für Oldtimer-Auktionen, kommentierte: „Was für krasse Autos haben wir hier? Gegenläufiger geht es nicht. Klassisch italienisch gestaltete und gefertigte Sportwagen, die einer Wiederinbetriebnahme bedürfen, was Großbritannien am besten kann, der Land Rover, von dem zwei vollständig restauriert wurden.“



BENTLEY

Azubis restaurieren Oldie-Motor

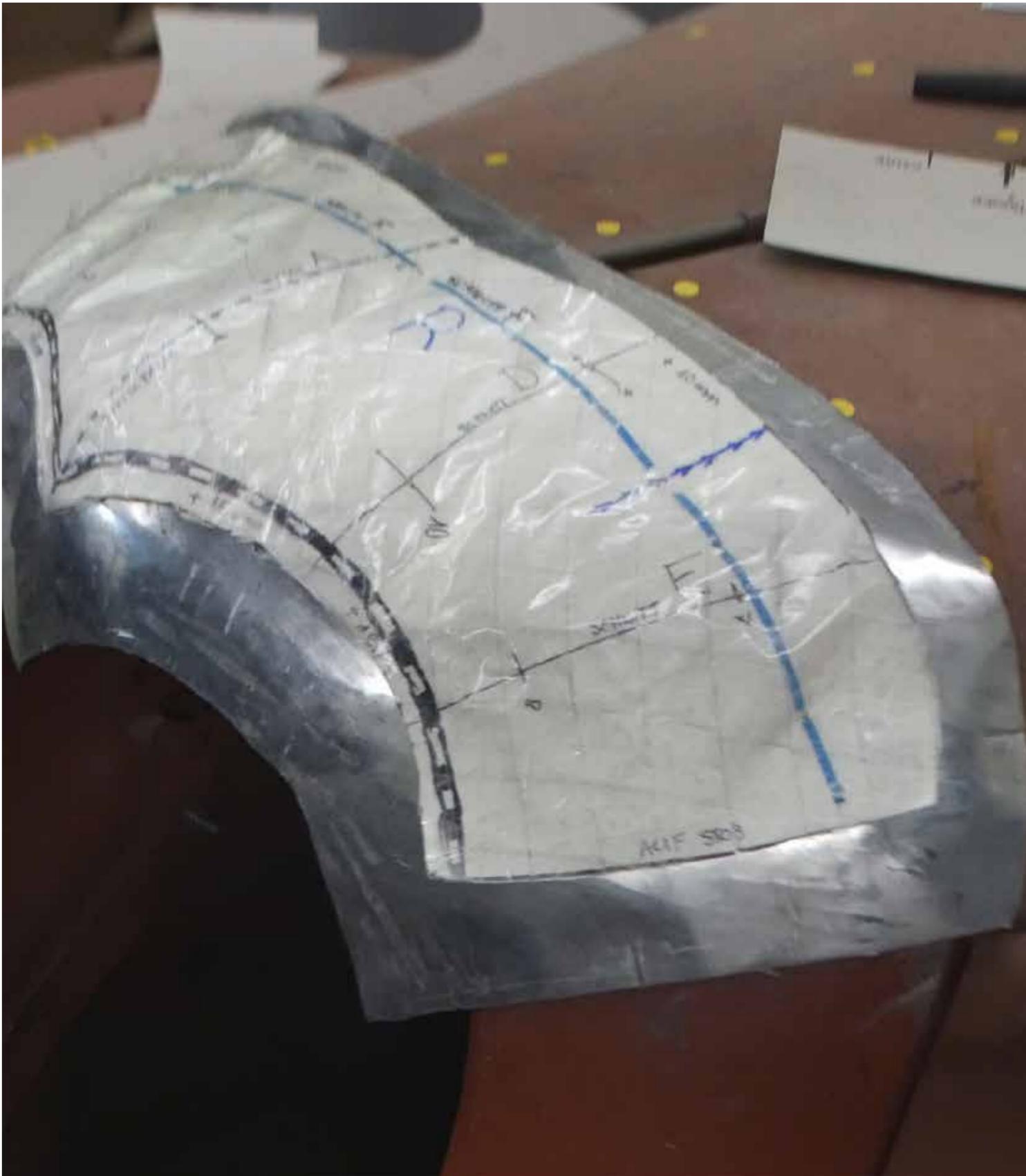
Was man von Bentley lernen kann? Die unglaubliche Wertschätzung der Historie, die auch an junge Auszubildende weitergegeben wird. Das Engagement ist beispielhaft. Der nun restaurierte Motor Nr. 212 wurde 1923 von Bentley gebaut - nur vier Jahre nachdem Gründer W.O. Bentley die begehrteste Luxusautomarke der Welt schuf.

Die Auszubildenden Männer und Frauen von Bentley arbeiteten 700 Stunden lang an der Aufbereitung des 3,0-Liter-Vierzylindermotors, der im Rahmen des Projekts vollständig auf alle einzelne Komponenten zerlegt wurde. Nach dem Zusammenbau wurde der Motor auf einer eigens dafür errichteten Basis für eine hundertjährige Ausstellung im Bentley-Hauptsitz in Crewe präsentiert.

Amy Denton, eine fortgeschrittene Lackierlehrling bei Bentley Motors: „Jeder, der an der Restaurierung beteiligt war, fühlte sich privilegiert, die Gelegenheit zu haben, mit einem so wichtigen Stück Geschichte zu arbeiten. Es ermöglichte uns, neue Fähigkeiten und Techniken zu entwickeln, die uns in unserer zukünftigen Karriere helfen werden.“

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





BLECHARBEITEN

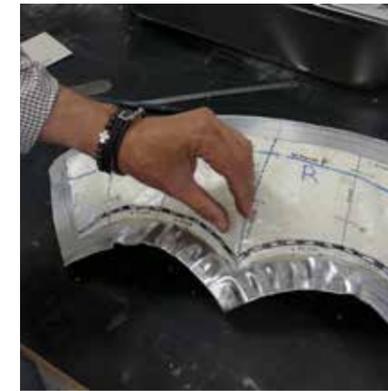
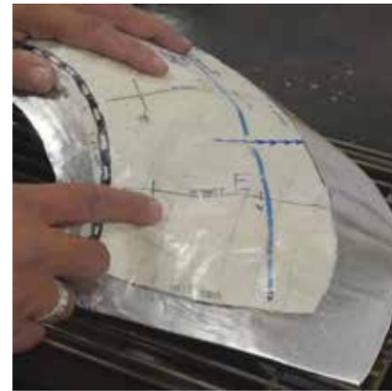
KÜHLERMASKE NACHFERTIGEN MIT EINER FLEXIBLEN TREIBSCHABLONE TEIL 2

Die Schablone wird nun auf das Blech gelegt und der Rand der Schablone nachgezogen und übertragen. Rund um den Rand werden durchgehend noch ca. 2cm zugegeben, denn das Blech wird dich noch während der Umformarbeiten durch entsprechendes Stauchen und Strecken verändern.

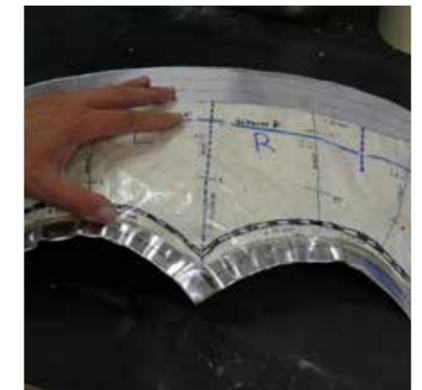
In unserem Fall beginnen wir das Blech entlang des vorderen Randes zu Stauchen. Dazu legen wird Falten entlang des Randes in das Blech. Wir arbeiten hier mit einem 3mm Aluminium Blech, aber bis auf das Tempern, das wir später erklären, ist bei Blech kein Unterscheid in der Verfahrensweise. Die Falten im Blech haben uns schon einmal die vordere Grundwölbung gebracht. Nun muss das Blech im Inneren noch gestreckt werden, damit die Form erreicht wird. Da wir mit einem 3mm Aluminiumblech arbeiten, muss das Blech erst einmal weich gemacht werden. Dies geschieht durch das sogenannte Tempern. Mit einer Acetylen-Flamme wird das Blech ingerußt.

TIPPS & TRICKS

Es entsteht eine dünne schwarze Rußschicht auf dem Aluminium. Durch die Zugabe von Sauerstoff in die Acetylen-Flamme, wird die Flamme heißer. Erkennbar an der blauen Färbung der Flamme und einer kleinen weißen Zunge der Düse des Brenners. Mit dieser Flamme wird die Rußschicht abgebrannt. Der Ruß dient als Indikator. Die Flamme muss ständig in Bewegung bleiben, damit das Aluminium nicht durchbrennt. Sobald der Ruß durchgehend entfernt ist, ist das Blech sehr weich und lässt sich gut weiter verarbeiten. Vor der Weiterverarbeitung muss das Blech allerdings langsam abkühlen, denn es ist durch das Tempern sehr heiß geworden.



Auf einem Sandsack wird das Blech mit einem Kugelhammer in Form getrieben. Die entstandenen Unebenheiten im Blech können an einem Rundstock-Amboss mit einem Glättehammer geglättet werden. Jetzt wird zum ersten Mal die Formschablone auf das Blechteil aufgelegt und die notwendigen Linien übertragen.



Sehen Sie das Video
und lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





ACADINE – DER LETZTE KASTENWAGEN

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Marke Citroën steht auch der Kleintransporter Acadiane als Nachfolgemodell des 2CV Kastenwagens im Fokus.

Der 2CV Kastenwagen und seine verschiedenen Versionen wurden ab Februar 1951 kontinuierlich weiterentwickelt. Die letzte und fortgeschrittenste Variante kam im März 1978 als Acadiane auf den Markt, die den AK 400 mit einem Dyane-Vorderteil und einem AK 400-Kastenaufbau ersetzte. Als origineller Kleintransporter mit zwei Sitzplätzen wurde die Acadiane bis 1987 253.393 Mal produziert und war ein echter Erfolg für die Marke.

Motorisierungen

Der Zweizylinder-Boxer-Motor der Acadiane war von Beginn an mit 602 cm³ Hubraum und 31 DIN-PS (23 kW) bei 5.750 U/min ausgestattet. Das Fahrwerk war dem des 2CV sehr ähnlich: Alle Räder waren an parallelen Schwingen mit liegenden Schraubenfedern aufgehängt. An der Vorderachse verfügte das Modell über Scheibenbremsen. Dank der (im Vergleich zum 2CV AK/AKS) aerodynamischeren Form und einem Leergewicht von 685 Kilogramm stieg die Höchstgeschwindigkeit auf bis zu 102 km/h.



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



MILLE WARMUP IN USA

John und Julie Herlihy sind die Gewinner des Mille Miglia Warm Up USA 2019, dem ersten 1000 Miglia Style Regularity Race in den USA

Der Gewinner des ersten 1000 Miglia Warm Up USA ist die Veteranen-Crew, die sich aus John und Julie Herlihy zusammensetzt und mit einem Jaguar XK120 OTS Roadster von 1953 zum Sieg steuerte.

Das Gewinnerteam wurde mit der Ersten Coppa USA (USA Cup) ausgezeichnet.

Auf dem Siegerpodest der Ausgabe 2019 des 1000 Miglia Warm Up USA stehen auch die Novizen-Teams, bestehend aus Eric Oberlander und Scott Laroque, die einen Ferrari GT Coupé Boano von 1956 auf dem 2. Platz chauffierten und Josh und David Simpson auf den 3. Platz mit einem roten Jaguar XK 120 von 1956 fuhren.

Randy Simon und Sharon Swart (Lancia Flaminia Touring Spider, 1963) sind die Gewinner der Post 1000 Miglia Era-Klasse, gefolgt von Phelim Kavanagh und Victor Cappelletti (2016 BMW M4 GTS) und Jude Alexander mit Charles Cloutier (1992 Ferrari 512 TR).





Die Veranstaltung fand vom 23. bis 26. Oktober 2019 in und um Middleburg und Washington DC statt. Ein Rallye-Trainingstag, gefolgt von einem dreitägigen „Rennen“ über 500 Meilen im 1000 Miglia-Stil standen auf dem Programm, das auf italienischem Boden in der Villa Firenze, der Residenz des italienischen Botschafters in Washington, DC. Endete.

“Das 1000 Miglia Warm Up USA 2019 war wie das Rennen in Italien von wettbewerbsfähigen Teams, schönen Straßen und begeisterten Fans geprägt”, sagte Alberto Piantoni, CEO von 1000 Miglia. “Die Bekanntmachung des 1000 Miglia mit einem US-amerikanischen Publikum ist ein wichtiger Schritt in Richtung unseres Ziels, das Bewusstsein außerhalb Italiens zu stärken.”

Die Veranstaltung umfasste 22 Autos in zwei Klassen: die 1000 Miglia Era Class, die von 1000 Miglia-berechtigten Autos vertreten wurde, die zwischen 1927 und 1957 gebaut wurden, und die Post-1000 Era Class, die von 1958 bis heute von Sportwagen, Grand Touring und Supercars vertreten wurde.





GIRLS & US-OLDTIMER

Für seine ausgesprochen anziehenden Fotografien von US-Oldtimern und Pin-Ups ist der in Hamburg lebende Fotograf Carlos Kella weithin bekannt. Im zwölften Jahr gibt es nun den wunderschönen Kalender „Girls & legendary US-Cars“ für das Jahr 2020.

53 Motive mit 29 unterschiedlichen Fahrzeugen und 16 schönen Frauen, die sich im Stil der Zeit gekleidet haben. Vom Cord 810, 1937 über Chrysler New Yorker Baujahr 1940 bis zu beeindruckenden Chevrolets und Cadillacs der 1950er und 1960er Jahre ist alles dabei. Exotischer wird es beim eher seltenen International Scout 80, Baujahr 1962. Als jüngstes Fahrzeug ist ein 1973er Chevrolet Chevelle Malibu abgelichtet worden. Für Fans der Custom-Szene: Ford Panel Van, ein Chevy Gasser Race Car und ein Dodge Pick-up Rat Rod sind auch dabei.

„Girls & legendary US-Cars“ limitierte Auflage

Format: 42 x 30,7 Zentimeter Preis: 39,90 Euro. <https://sway-books.de/>

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.